



Satzung
über ein besonderes Vorkaufsrecht im Bereich des
künftigen Bebauungsplanes „Zum Birkenkreuz-Ost“
in der Stadt Herzberg am Harz

Aufgrund des § 25 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.1997 (BGBl. I S. 2904), berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S. 137) und der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.03.2001 (Nds. GVBl. S. 112), hat der Rat der Stadt Herzberg am Harz am 29.08.2001 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Stadt Herzberg am Harz im Bereich nördlich des Feldweges Flur 14, Flurstück 145/2, östlich der Firma GENIATEC, südlich des Feldweges Flur 14, Flurstück 136, westlich der Kornstraße und teilweise der Flurstücke 248/3, 204/8, Flur 13 und teilweise der Flurstücke 99/2, 145/2, Flur 14 ein Vorkaufsrecht gemäß § 25 (1) BauGB zu.

(2) Der genaue Geltungsbereich ergibt sich aus dem dieser Satzung beigefügten Lageplan, der Bestandteil der Satzung ist.

§ 2

Die Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Osterode am Harz in Kraft.

Herzberg am Harz, den 17.09.2001

gez. Walter
 Bürgermeister

Die Satzung wurde im Amtsblatt für den Landkreis Osterode am Harz, Nr. 47, 30. Jahrgang, S. 571-572, ausgegeben am 27.09.2001, veröffentlicht und ist mit Wirkung vom 28.09.2001 in Kraft getreten.



I Nr. 530

Bahngelände

Im Klingebeutel

Auf dem Birkenkreuze

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Am Birkenkreuze
Kein Maßstab

